



Sammlung Theaterzettel

Ultimo

Moser, Gustav von

1876-12-27

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Nr. 47. Mittwoch,



27. Decemb. 1876.

Ultimo.

Schwank in 5 Aufzügen von G. v o n M o s e r.

Lebrecht Schlegel, Commerzienrath	Herr Pichler.
Caroline, seine Frau	Frau Röcke.
Therese, deren Tochter	Fräul. Jenke.
Reinhardt Schlegel, Professor	Herr Jacobi.
Pauline, seine Frau	Fräul. Haas.
Hedwig, deren Tochter	Fräul. Hagen.
Lange, Onkel der beiden Schlegel	Herr Werner.
Herr von Haas	Herr Stein.
Bruno Berndt, Arzt	Herr Jark.
Georg Richter	Herr Herzfeld.
Bernhardi, Buchhalter bei Schlegel	Herr Knapp.
Schönemann, Factotum des Professors	Herr Bauer.
August, Diener	Herr Eichrodt.
Emma, Kammermädchen } im Hause des Commerzienraths	Fräul. Schelly.
Frau Balder Zimmervermieterin	Frau Wiczek.

Das Stück spielt in einer großen Stadt.

Anfang halb 7 Uhr. Ende 9 Uhr. Kasseneröffnung 6 Uhr.

Heute sind die mit Lit. A bezeichneten Sperrsitze-Abonnement-Karten gültig.

Eintrittspreise.

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges	3 Mark 50 Pf.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges	2 Mark 40 Pf.
Sperrsitze im Parquet	2 Mark 40 Pf.
Stehplätze in dem Parquet	2 Mark 40 Pf.
Reserveloge des zweiten Ranges	1 Mark 40 Pf.
Parterre	1 Mark 40 Pf.
Reserveloge des dritten Ranges	1 Mark — Pf.
Gallerieloge	— Mark 80 Pf.
Gallerie	— Mark 40 Pf.

Damit an der Kasse durch Geldwechselln kein Aufenthalt entsteht, wird das verehrliche Publikum gebeten, sich mit abgezähltem Gelde versehen zu wollen.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhof-Verwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herren Edenthal u. Co., westliche Hauptstraße No 96.

Billete zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hof-theater-Bureau im Voraus abgegeben aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten.

Abends	9 Uhr 35	Minuten	von der	Brückenstation Mannheim	im Anschluß an den Zug
"	10	15	"	Ludwigshafen	nach Frankenthal und Worms.
"	11	10	"	"	Speyer, Germersheim, Lauterburg, Straßburg.
"	10	—	"	Mannheim	(Heidelberg,
"	11	5	"	"	Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe etc.